

Helga Zepp-LaRouche:

Sanktionen gegen Rußland sofort aufheben!

Die Vorsitzende des Schiller-Instituts veröffentlichte am 19. Juli die folgende Erklärung:

Nur ein Narr kann es nicht sehen: Die Sanktionen gegen Rußland schaden Rußland nur am Rande, aber sie drohen, ganze Schlüsselbereiche der Industrie und Landwirtschaft in Deutschland und ganz Europa dauerhaft zu zerstören! In vielen Ländern gehen deshalb die Bauern mit ihren Traktoren auf die Straße, unterstützt von Taxi- und LKW-Fahrern, weil sie wissen, daß wir auch in Europa bald nicht mehr genug zu essen haben werden. Unsere Ersparnisse werden von der Inflation aufgeessen, die durch die Sanktionen noch verschärft wird. Der Absturz ins soziale Chaos steht unmittelbar bevor! Und für die Entwicklungsländer bedeuten die Sanktionen den Hunger für Hunderte von Millionen Menschen!

Und warum das alles? Der serbische Präsident Vucic hat Recht: Der Ukraine-Konflikt ist kein lokaler oder regionaler Krieg, der gesamte Westen führt über die Ukraine bereits einen Weltkrieg gegen Rußland, um „Rußland zu ruinieren“, wie Frau Baerbock sagt. Die Ukraine ist nur das Mittel, mit dem Rußland aus geopolitischen Gründen zerschlagen werden soll, wie kürzlich von US-Kongreßabgeordneten offen gefordert. Und als nächstes soll dann China, dessen wirtschaftlicher Aufstieg um jeden Preis eingedämmt werden soll, „abgekoppelt“ werden.

Und wer profitiert von dieser irrsinnigen Politik, die nur im Dritten Weltkrieg enden kann?

- Erstens: Die NATO und die Rüstungsindustrie, die immer neue Kriege brauchen, um die gut geölte Profitmaschine am Laufen zu halten.

- Zweitens: die Spekulanten der Londoner City, der Wall Street und anderer Finanzzentren, deren Spekulationen die Lebensmittel- und Energiepreise in die Höhe treiben und denen es egal ist, ob Millionen sterben, um ihre Megaprofite zu finanzieren.

- Drittens: die grünen Malthusianer, die der Meinung sind, daß weniger Menschen einen geringeren Kohlenstoff-Fußabdruck bedeuten und daß dies ohnehin besser für „das Klima“ wäre. Oder Leute wie Davos-

Chef Klaus Schwab, der meint, das Hauptproblem für das Klima sei der Drang der Menschen, die Armut überwinden zu wollen!

- Und viertens ein politisches Establishment, das sich aus einer Mischung dieser ersten drei Elemente zusammensetzt und sich als völlig unfähig erwiesen hat, irgend etwas richtig zu machen, sei es die Bekämpfung der Pandemie, die Instandhaltung des Schienennetzes oder die Sicherung des Fachkräftebedarfs der Industrie. Statt darüber nachzudenken, daß es ihre ideologiegetriebene Politik ist, die uns an den Rand des vollständigen wirtschaftlichen Kollapses gebracht hat, konstruieren sie schon wieder ein neues Narrativ, daß entweder Putin an allem schuld sei oder daß rechte oder populistische Kreise jetzt die Krise ausnutzen, blahblahblah.

Aber in ihrer scheinbar grenzenlosen Arroganz übersehen diese selbstgerechten Verfechter der „regelbasierten Ordnung“, daß der Rest der Welt nicht so dumm ist und es ihnen klar ist, daß es um die Aufrechterhaltung einer letztlich immer noch kolonialen Weltordnung geht, die die Privilegien von Milliardären und Millionären auf Kosten der Mehrheit der menschlichen Spezies verteidigt. Der amtierende Premierminister von Sri Lanka, Ranil Wickremesinghe, hat die Sanktionen gegen Rußland verurteilt und erklärt, daß sie letztlich darauf abzielen, die Dritte Welt in den Abgrund zu stürzen und sie in die Knie zu zwingen. Unsere Industrie und Landwirtschaft sind in Gefahr, unwiderruflich zerstört zu werden, während Rußland, China und die meisten Länder des globalen Südens keine andere Wahl haben, als sich zusammenzuschließen und ein neues Finanz-, Wirtschafts- und Währungssystem zu schaffen, das ihre Interessen schützt. Dieses neue System ist im Entstehen begriffen: es schließt Spekulationen ausdrücklich aus und fördert die Realwirtschaft, das Wachstum und die Armutsbekämpfung durch Investitionen in den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt.

China, und nicht die „regelbasierten Demokratien“, reagiert auf die Tatsache, daß nach Angaben der UNO 1,7 Milliarden Menschen nicht genug zu essen

Schiller-Institut
Vereinigung für Staatskunst e.V.

www.schiller-institut.de
Telefon: 0611-2052065
www.schillerinstitute.com

V.i.S.d.P. Rainer Apel, c/o Schiller-Institut e.V.
65208 Wiesbaden, Postfach 140301, Tel. 0611-2052065, E-Mail: info@schiller-institut.de

Eigendruck im Selbstverlag, Juli 2022

haben. China wird zusammen mit dem Welternährungsprogramm einen globalen humanitären Notvorrat anlegen, aus dem die Nahrungsmittelreserven der Welt und deren Verteilung über sieben strategisch platzierte Zentren mobilisiert werden, um die Welt-hungerkatastrophe mit aller Kraft zu bekämpfen und zu überwinden.

Es ist offensichtlich, wie der gordische Knoten sofort durchschlagen werden kann, so daß Gas und Öl wieder fließen, Dünger und Pestizide wieder geliefert werden, Lebensmittel wieder dorthin gelangen können, wo sie dringend gebraucht werden!

Die Sanktionen gegen Rußland, aber auch gegen alle anderen Länder, gegen die seit Jahren aus geopolitischen Gründen vorgegangen wird - Iran, Venezuela, Kuba, Afghanistan, Syrien, Jemen - müssen sofort beendet werden! Sanktionen bedeuten unter den Bedingungen von Welthunger, Pandemie und Hyperinflation Völkermord für die Entwicklungsländer und Selbstmord für unsere Industrie und Landwirtschaft!

Sanktionen sind nicht die gerechte Vergeltung der moralisch überlegenen „Demokratien“ für die Verbrechen der „Autokratien“, sie sind eine brutale Form der Kriegsführung gegen die Bevölkerung der sanktionierten Staaten mit dem Ziel, deren Lebensbedingungen so unerträglich zu machen, daß sie sich gegen die jeweilige Führung erhebt und diese stürzt. Die Opfer sind aber immer die Menschen, egal ob in Rußland, Afghanistan, Jemen, Ukraine oder Deutschland!

Deshalb brauchen wir:

- **Die sofortige Beendigung aller Sanktionen, die nicht vom UN-Sicherheitsrat unterstützt werden!**
- **Eine umfassende Zusammenarbeit aller Nationen dieser Welt für eine neue, gerechte Weltwirtschaftsordnung!**
- **Kooperation, nicht Konfrontation!**
- **Verdoppelung der Nahrungsmittelproduktion weltweit!**

Helfen Sie mit, diese Erklärung zu verbreiten!

**Unterstützen auch Sie diesen Aufruf
und helfen Sie mit, ihn zu verbreiten!**

**Besuchen Sie auch unsere Internetseite:
<https://schillerinstitute.com/de/>**

Ich unterstütze mit meiner Unterschrift den Aufruf
„Sanktionen gegen Rußland sofort aufheben!“

VORNAME NAME

ANSCHRIFT

EMAIL.....TELEFON.....

DATUM, ORTUNTERSCHRIFT

Ich bin damit einverstanden*, daß mein Vorname, Name und Land mit der Gesamtliste aller Unterzeichner veröffentlicht wird.

Ich bin damit einverstanden*, daß ich vom Schiller-Institut e.V. weiter kontaktiert werde.

* Zutreffendes bitte ankreuzen. Bei Zustimmung bitte oben entsprechende Angaben machen.
(Die Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden)

Senden Sie Ihre Unterschrift an das Schiller-Institut e.V., Postfach 140163, 65208 Wiesbaden.
Sie können den Appell auch auf unserer Webseite unterschreiben.

Das Schiller-Institut e.V. behandelt Ihre Daten entsprechend der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Es werden keine Daten an Dritte weitergegeben.